



Windbergsweg 4
Im Parkhotel in 17033 Neubrandenburg



Festveranstaltung des Allgemeinen Behindertenverbandes in Mecklenburg-Vorpommern e.V. zum 35-jährigem Vereinsgeburtstag, am 27. September 2025

Ablauf:

- 10.00 Uhr Begrüßung und Festrede durch den Landesvorsitzenden
- 10:30 Uhr Ehrungen/Auszeichnungen/Grußadressen
-
- Festprogramm—Gedankenaustausch und Begegnungen
- 12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 14:00 Uhr Alt werden mit Behinderung —Selbstbestimmt Leben mit Pflege und Assistenz
- 15.00 Uhr Abschiedskaffe

Veranstalter: Allgemeiner Behindertenverband in Mecklenburg-Vorpommern e.V.

„Für Selbstbestimmung und Würde“

Kontakt: 17003 Neubrandenburg, Am Blumenborn 23
Tel./Fax: 0395 3698655/5674433 e-Mail: lgst@abimv.de

Unter dem Motto: Für Selbstbestimmung und Würde!

Landesweite Festveranstaltung zum 35 – jährigen Vereinsgeburtstag
am 27. September 2025

17033 Neubrandenburg Tel./Fax: [0395] 5674433

ABIMV e.V., Am Blumenborn 23

frei

Anmeldungen:

Eintritt:

- 9.30 Uhr Einlass
- 10.00 Uhr Veranstaltungsbeginn
- Ende der Veranstaltung ca. 16.00 Uhr

Herzlich Willkommen zum 35-jährigen Vereinsgeburtstag!

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde und Gäste;

wir feiern 35 Jahre ABiMV und ich lade Sie recht herzlich, am 27. September, nach Neubrandenburg in das Park-Hotel, Windbergsweg 4, ein, um gemeinsam dieses Jubiläum festlich zu begehen. Wir blicken auf 35 Jahre Verbandsarbeit zurück und wollen uns bei den vielen Mitgliedern, Freunden und Angehörigen sowie bei den Mitarbeiter/innen in den Verbänden bedanken, die uns in unserem Kampf, für Teilhabe und Gleichstellung unterstützt und gestärkt haben und uns bei unseren Aktionen in den Jahren zur Seite standen.

Der Allgemeine Behindertenverband in Mecklenburg-Vorpommern e.V., war von Anfang an bei der Neugestaltung der Gesellschaft dabei und hat sich am 13.05.1990 als Verein gegründet.

Unsere Festveranstaltung steht unter dem Motto: „Für Selbstbestimmung und Würde“!

Das bedeutet, dass wir in diesem Jahr nicht nur im Landesverband, sondern auch in den Orts- und Kreisverbänden 35 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit feiern. Wir sind nach der Wende hoffnungsvoll in die Vereinsarbeit gestartet und viele Vereine stehen ganz vorn in den Vereinsregistern. Aber alle haben es nicht bis hier geschafft. Einige mussten vorher aufgeben, weil sie nie die nötige Unterstützung durch die Öffentliche Hand hatten. Wenn das Land und die Kommunen weiter bei den freiwilligen Ausgaben einsparen, ist die Selbstbestimmte Behindertenbewegung besonders betroffen. Selbst der Landesverband muss seit 2023 wieder seine Interessenvertretung völlig ehrenamtlich organisieren. Obwohl die finanziellen Ressourcen von Verein zu Verein recht unterschiedlich sind, halten wir im Landesverband zusammen, unterstützen uns solidarisch und organisieren unsere Interessenvertretung im Land und in den Gremien vor Ort und das gilt auch – nicht zuletzt – für unsere politische Teilhabe und für ein vielfältiges Vereinsleben. Wir lassen uns trotz schwierigster Bedingungen nicht unterkriegen!

Wir sind uns alle einig, dass **„Nichts ohne uns über uns“** entschieden werden darf und dass unsere Vereine auch finanziell besser unterstützt werden müssen. Obwohl es allseits bekannt ist, wie wichtig die Partizipation von Menschen mit Behinderungen und deren Interessenvertretungen sind, erfahren wir immer noch keine tatsächliche Anerkennung und Wertschätzung durch die Landes- und Kommunalpolitiker und werden vielfach immer noch diskriminiert. Aber dort wo wir uns noch vor Ort engagierten, haben wir positive Veränderungen erreichen können.

„Behindert ist man nicht, Behindert werden wir, und das nach 16 Jahren Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland. Auf Grund fehlender Barrierefreiheit gibt es noch immer strukturelle Zugangsbeschränkungen und dies bei Weitem nicht nur durch vorhandene Barrieren in den Städten und Kommunen des Landes, sondern noch viel häufiger durch Marginalisierung und Benachteiligungen und selbst durch neue Bundes-Gesetze werden wir in unserer Existenz bedroht.

Wir werden uns im Landesverband auch zukünftig gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und soziale Ungerechtigkeiten zur Wehr setzen und gemeinsam einstehen, für eine demokratische Gesellschaft, in der alle ihren Platz finden können und in der die Würde des Menschen unantastbar ist!

Deshalb ist jeder Einzelne wichtig, wenn es um eine Gesellschaft geht, in der alle Menschen frei und gleich an Würde und Rechten leben können. Auf Vorschläge des Landesverbandes und der Kreisverbände werde ich aktive Mitglieder auf der Festveranstaltung auszeichnen.

Mit besten Grüßen

Peter Braun, Landesvorsitzender, NB, dem 14.07.2025